



# Hepack: Faltschachteln für Europa

Speedmaster XL 105 bei Hepack produziert bereits über siebzehn Millionen Drucke

## ANWENDUNG

Um Konkurrenz braucht sich die Hepack GmbH in Neuenstein keine großen Sorgen machen. Dank moderner Hochleistungsmaschinen, optimalen Arbeitsabläufen und günstiger Lage ist das Verpackungsdruckunternehmen auf Erfolgskurs. Eine neue Sechsfarben Heidelberg Speedmaster XL 105 mit Lackierwerk, die erste weltweit bei einem Verpackungsunternehmen, ist für die Kundenstruktur und Auftragslage die ideale Ergänzung im Drucksaal.

Das Druckgewerbe wurde Peter Heim (45) in die Wiege gelegt. Seine Eltern hatten bereits eine Druckerei und 1981 gründete seine Mutter, Lisa Heim, die Hepack GmbH – als einen reinen Verpackungsdruckbetrieb. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren stark gewachsen: von fünf auf 50 Mitarbeiter und hat heute einen Jahresumsatz von circa 11 Mio. €. Hepack beliefert überwiegend größere Kunden, die europaweit tätig sind. Über Frankreich, Tschechien bis Holland werden die Verpackungen ausgeliefert. Der Exportanteil liegt bei 60%.

Aus dieser Position heraus will Peter Heim weiter wachsen. Dieses Ziel will er mit neuen Maschinen erreichen. Investitionen im Drucksaal folgen daher auch neue Anschaffungen in der Weiterverarbeitung. So ist bereits eine Dymatrix 106 installiert. Damit erhält Hepack eine komplette Verpackungslösung aus dem Hause Heidelberg.

## Speedmaster XL 105 mit Lack

»Wir haben Aufträge mit hohen Auflagen und produzieren hauptsächlich im Bereich Lebensmittel- und Süßwarenverpackungen. Wir hatten schon frühzeitig Interesse an guten und schnellen Maschinen und wollten auch ein größeres Format, da wir hier oft Schwierigkeiten hatten. Parallel dazu haben wir auch auf die Veredelung Wert gelegt und die Speedmaster XL 105 mit Lackierwerk geordert«, erklärt Hepack-



Geschäftsführer Peter Heim. Im zweischichtig arbeitenden Betrieb sind außerdem zwei Sechsfarben Speedmaster CD 102 im Einsatz, eine mit Lackierwerk und die andere mit Doppellackwerk. Im Austausch für eine Vierfarben Speedmaster CD 102 kam die neue Sechsfarben Speedmaster XL 105 mit Lackierwerk. Seit September 2004 produ-

ziert das Unternehmen als Feldtester auf der Speedmaster XL 105.

## Maßgeschneiderte Lösung für Hepack

Mit der neuen Maschine will Hepack die Kosten weiter senken und die Produktivität steigern, um damit die stagnierenden Preise abzufangen. Mit einem modernen Maschinenpark, der auch innovative Faltschachtel-Klebmaschinen und ein neues vierstöckiges Hochregallager mit 3.000 m<sup>2</sup> umfasst, ist das Unternehmen so flexibel, dass darin einer der größten Vorteile für die Kunden von Hepack liegt. »Wir können auch kurzfristig größere Aufträge realisieren, und das in bestmöglicher Qualität«, so Peter Heim.

Auf der Speedmaster XL 105 laufen bei Hepack Aufträge mit durchschnittlichen Auflagen von 30.000

Hepack-Geschäftsführer Peter Heim an seiner Heidelberg Sechsfarben-Speedmaster XL 105 mit Lackierwerk.





Typische Hepack-Verpackungen, gedruckt auf der Sechsfarben-Speedmaster XL 105 mit Lackierwerk. Versandfertige Produkte werden mit einem Roboter auf Paletten gesetzt.



Blick in den Drucksaal: Neben zwei Speedmaster CD ist die Speedmaster XL 105 installiert, die bei Hepack bereits über 17 Mio. Drucke produzierte.



Bogen. Die Speedmaster XL 105 produziert dabei meistens auf Höchstgeschwindigkeit: »Man kann die Maschine einstellen und sie läuft sofort auf 18.000 Bogen pro Stunde. Gut 70 Prozent unserer Aufträge können wir mit voller Geschwindigkeit fahren – abhängig von den Bedruckstoffstärken. Aber der Bogenlauf ist auch bei starken Bedruckstoffen sicher und ohne Beeinträchtigungen. Wir konnten kein Abschmieren oder Anschlagen des Bogens registrieren. Bei vielen Verpackungsformen bringt das Format der Speedmaster XL 105 seine Vorteile, denn es passen jetzt mehr Nutzen auf einen Bogen. Jeder zehnte Auftrag ist heute bereits formatmäßig ausgelastet«, meint Heim und ergänzt: »Das Farbfeuchtwerk ist sehr stabil und durch die Farbwerkschaltung können auch kleine Sujets farbsicher gedruckt werden«.

Die Tuchwascheinrichtung an der Speedmaster XL 105 bei Hepack erreicht bessere Waschergebnisse als die bislang eingesetzte Bürstwascheinrichtung. »Von Vorteil ist die Möglichkeit, die Waschprogramme auf Bedruckstoff und Farblegung abzustimmen«, erklärt Heim.

#### Druck, stanzen und kleben

Damit der hohe Ausstoß im Drucksaal nicht zu Engpässen in der Weiterverarbeitung führt, wird dort in drei Schichten gearbeitet. Die Dymatrix 106 wurde als dritte Stanzmaschine aufgestellt, um mit der Entwicklung im Drucksaal mithalten zu können. »Nur wenn der komplette Betrieb aufeinander abgestimmt wird und optimal organisiert ist, machen solche Investitionen in neue Druckmaschinen wirklich einen Sinn«, ist Peter Heim überzeugt.

»Die Speedmaster XL 105 ist bei der hohen Geschwindigkeit von 18.000 Bogen in der Stunde sehr sicher in der Produktion. Die Druckqualität wird auch bei den hohen Geschwindigkeiten stabil gehalten. Wir haben für unseren Betrieb bereits nach kurzer Zeit einen Produktivitätszuwachs von circa 20 Prozent erreicht. Dazu zählen auch verkürzte Rüstzeiten, denn man kann beispielsweise mit dem im Lackierwerk integrierten Multi Loader System innerhalb kurzer Zeit die Rasterwalzen wechseln. Allein hier liegt die Zeitersparnis bei etwa 50 Prozent. Der Lactuchwechsel ist mit Kombispannsystem und zentralem Spannmechanismus komfortabel. Außerdem ist das Lackwerk gut zugänglich.« Peter Heim ist von der Leistungsfähigkeit der neuen Speedmaster XL 105 überzeugt. Seine Firmenphilosophie, mit »modernster Technologie

**FAKTEN: HEPACK**

Die Hepack Druck und Verpackung GmbH, Neuenstein, produziert vor allem für die Lebensmittel-, Pharma- und Hygieneindustrie und hat sich dabei auf Faltschachteln, Zuschnitte, Blisterkarten, UV und Goldacryl spezialisiert. Zu den Dienstleistungen gehören neben Vorstufe, Druck, Weiterverarbeitung und Versandlogistik umfangreiche Beratung und die Entwicklung neuer Produkte.

Das 1981 gegründete Unternehmen beschäftigt 50 Mitarbeiter in zwei bis drei Schichten und erzielte 2004 einen Umsatz von 11 Mio. €. Die Vorstufe ist mit Prinect Metadimension, Art Pro Datenbearbeitung, Prinect Prepress Interface, Plotter, Prosetter und MetaSchooter auf die Bedürfnisse des Verpackungsdrucks ausgelegt.

Im Drucksaal produzieren je eine Speedmaster XL 105-6+LX, SM CD 102-6+LX und SM CD 102-6+LYLX. Gefertigt werden Produkte, die mit den Stanzen Dymatrix 106 CSB und zwei Wupa 3.4 gestanzt und danach mit den Bobst-Modellen Alpina 110 Matic, Alpina 75 und Media 100 geklebt werden. Zum Einkleben von Fenstern dient eine Klebmaschine von Kohmann. Verpackt wird automatisiert.

und rationellen Fertigungsmethoden die hohen Anforderungen und Erwartungen an ein Druckprodukt zu erfüllen«, lassen sich mit seinem modernen Equipment realisieren. »Die Entscheidung für die XL 105 war genau richtig. Seit dem Anlauf Anfang September letzten Jahres ist sie bereits über 17 Millionen Drucke gelaufen«, berichtet Peter Heim zufrieden. *nico*

➤ [www.hepack.de](http://www.hepack.de)

**Sachverständiger des grafischen Gewerbes**

Fertigstellungsbescheinigungen  
Gutschriften · Beweissicherungen  
Mediationen · Schlichtungen

Karsten Müller · Talbrunnstr. 81  
31789 Hameln · Tel: +49 51 71 8251618  
Fax: +49 51 51 964809  
<http://www.karsten-mueller.org>